

**Überprüfung der Parkgebührenordnung
Antrag der SPD-Fraktion
- 101.18.41 -**

29.09.2016

- **Auswirkungen der neuen Parkgebührenordnung?**
 - Preisentwicklung Parkgebühren
 - Entwicklung der Parkvorgänge
 - Kosten
 - Einnahmen
 - Auswirkungen auf den Einzelhandel in der Innenstadt
 - Modal Split

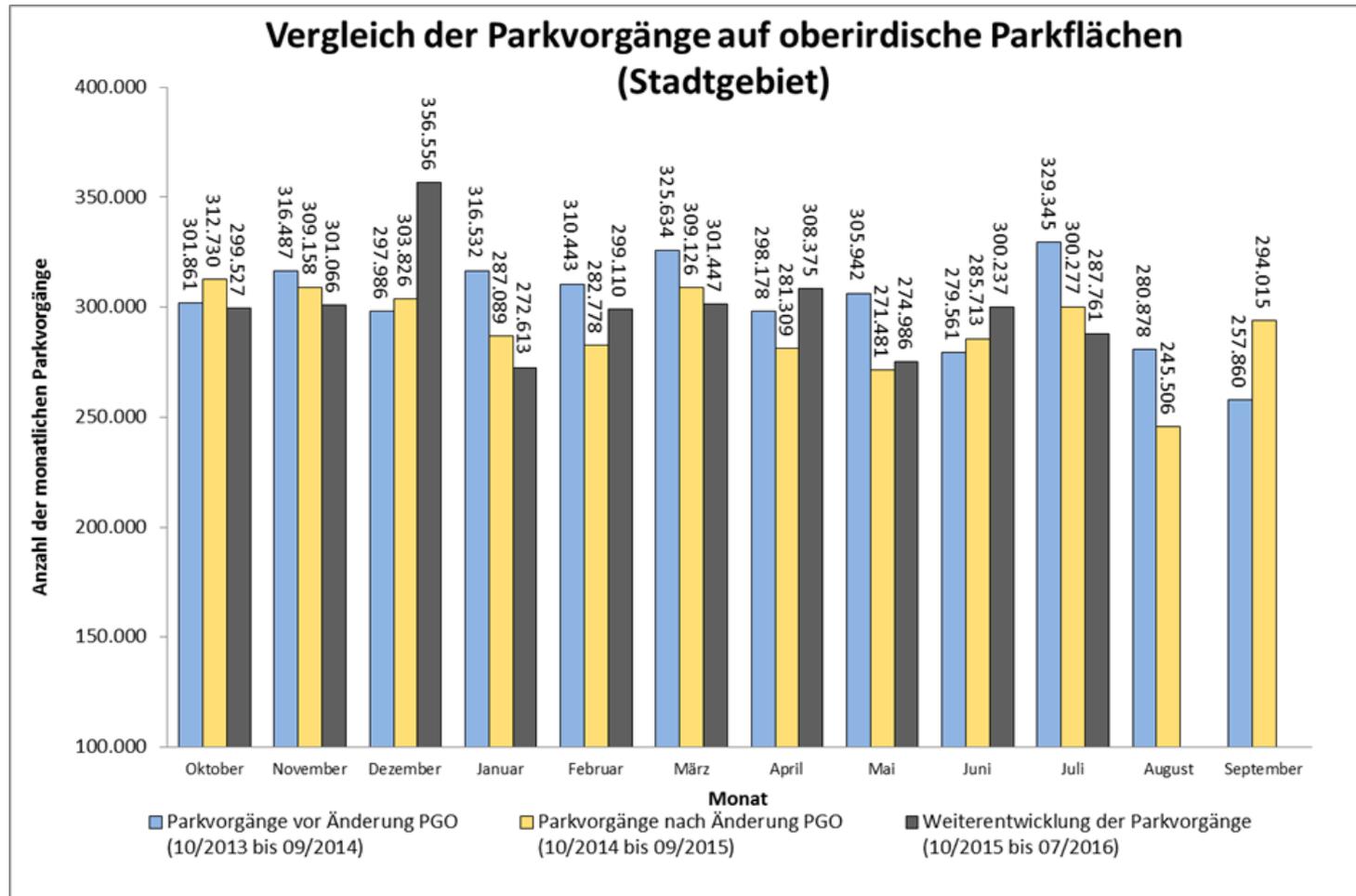
- **Anpassungsmöglichkeiten?**
 - Möglichkeiten der moderaten Anpassung der Parkgebührenordnung
 - Einführung eines gebührenfreien Kurzzeitparkens
 - Handwerkerparkausweis

Auswirkungen der neuen Parkgebührenordnung?

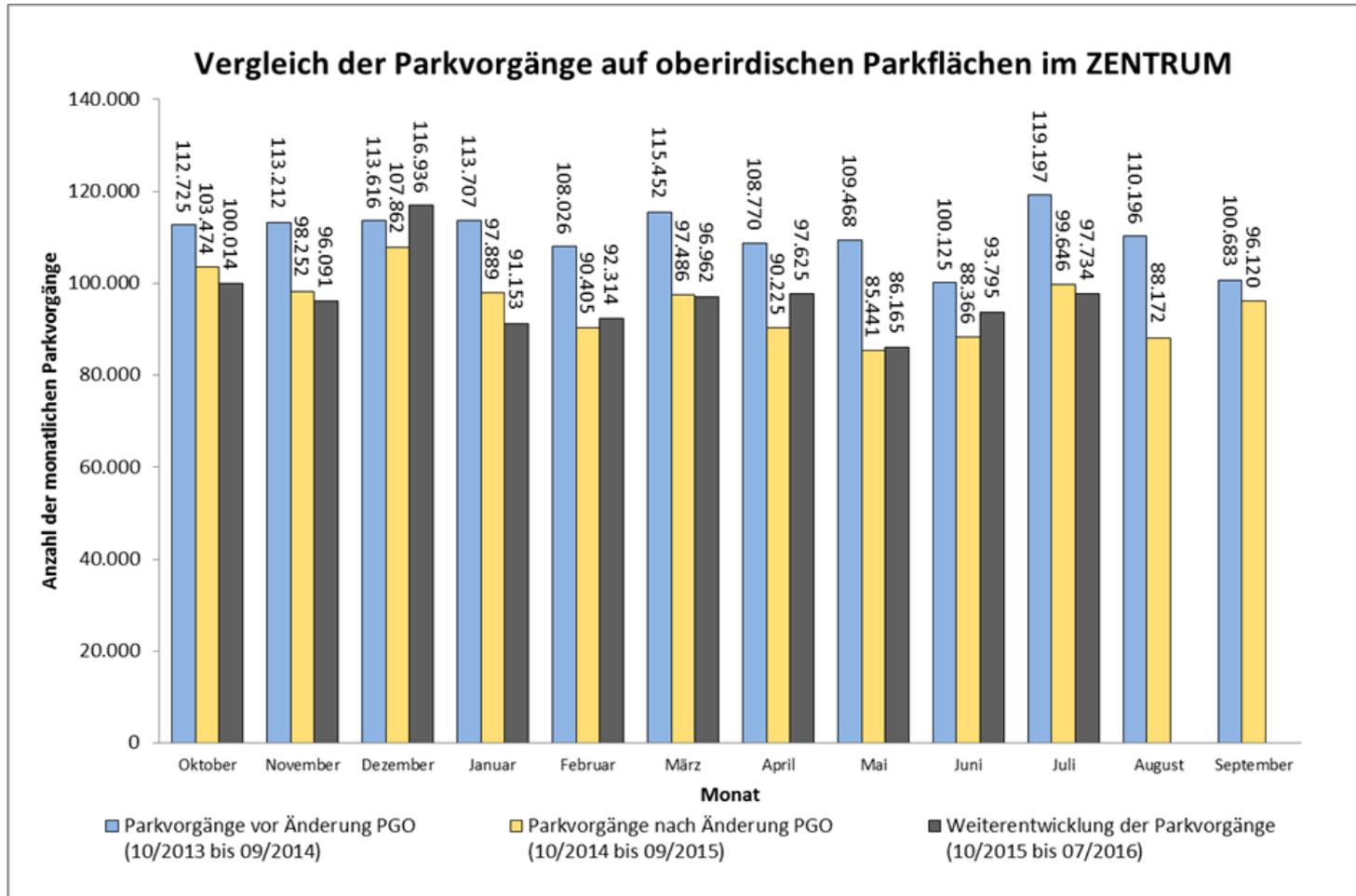
• Preisentwicklung Parkgebühren

- Änderung der Parkgebührenordnung (PGO):
Erhöhung um ca. 60%
- Ausnahme: Erhöhung um 400% auf 60 von rund 11.000
Stellplätzen im Bereich Zentrum (Markthalle)
- Durchschnittliche Erhöhungsrates Parkgebühren seit der letzten
Anpassung vor 20 Jahren: ca. 3 Prozentpunkte pro Jahr
- Zum Vergleich durchschnittliche Steigerungen
(bezogen auf die letzten 10 Jahre):
 - Monatskarte ÖPNV: ca. 3,3 Prozentpunkte pro Jahr
 - Verbraucherpreis-Index: ca. 1,4 Prozentpunkte pro Jahr

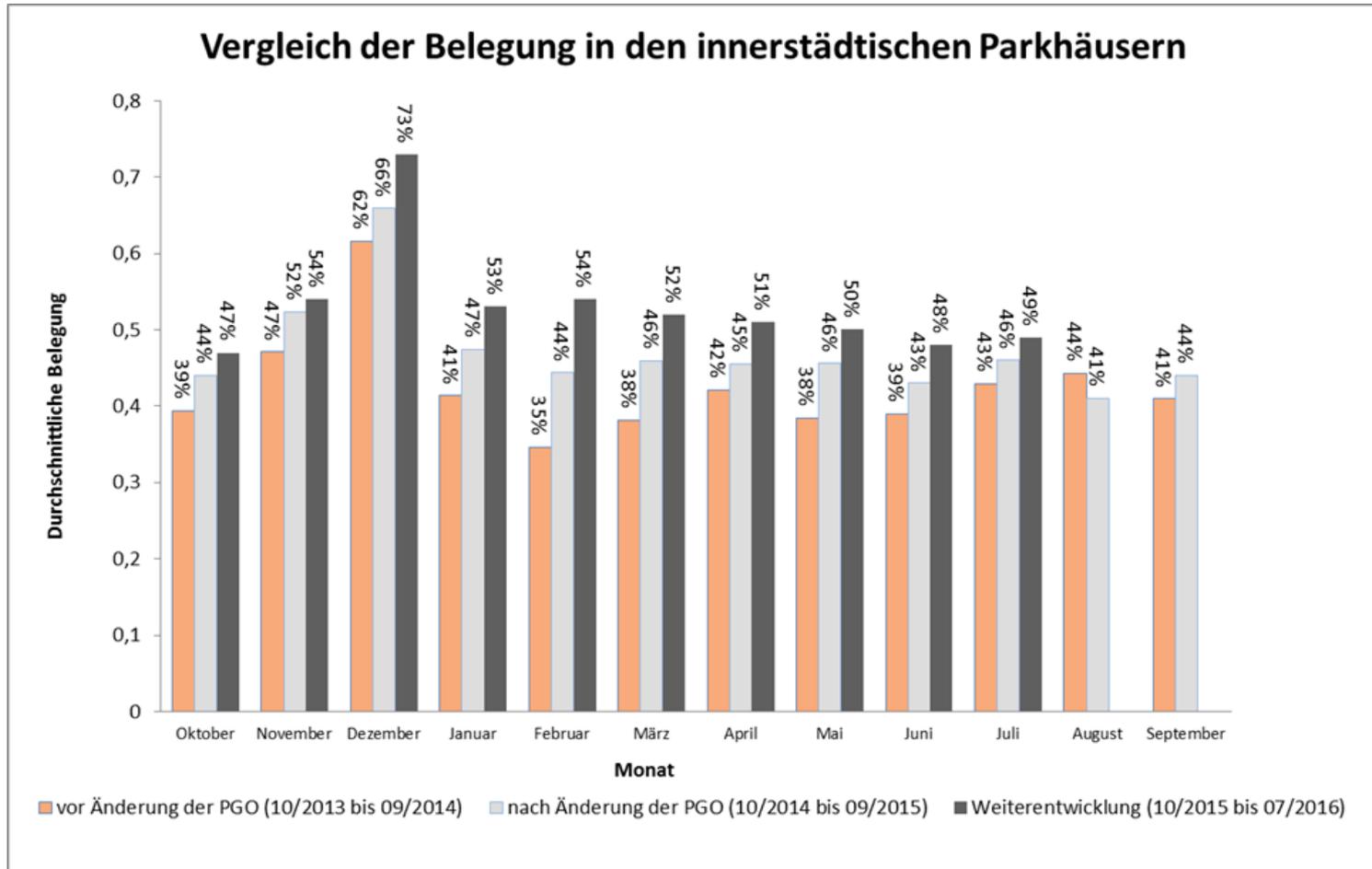
Entwicklung der Parkvorgänge (1 von 4)



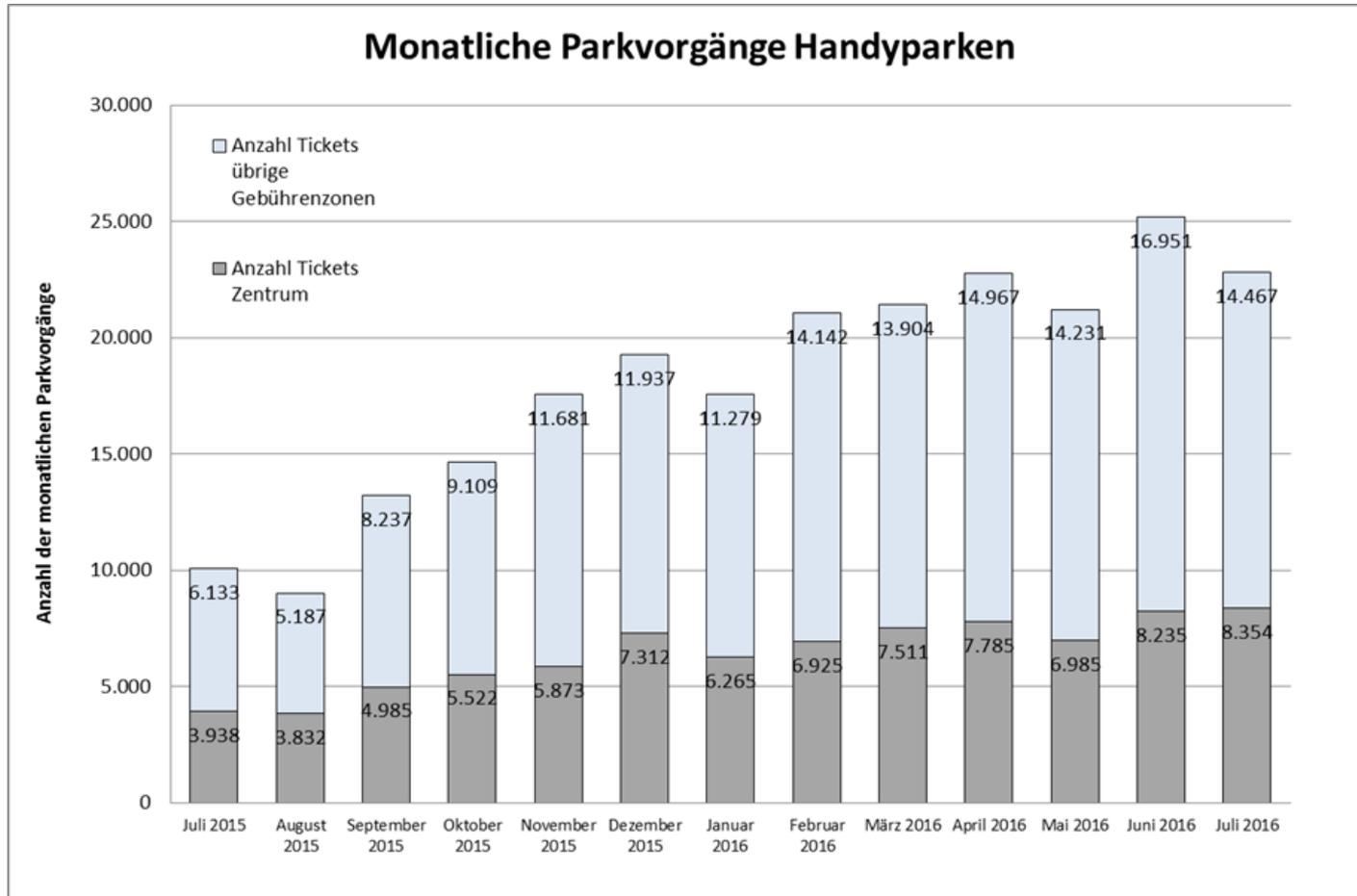
Entwicklung der Parkvorgänge (2 von 4)



Entwicklung der Parkvorgänge (3 von 4)



Entwicklung der Parkvorgänge (4 von 4)



- **Kosten aufgrund Änderung PGO 2014**
 - Einmalige Kosten für Anpassungsarbeiten rund 250.000 €
 - Zusätzlicher Personalaufwand zur Kontrolle
 - Jährliche Kosten des Handyparkens ca. 75.000 bis 80.000 €

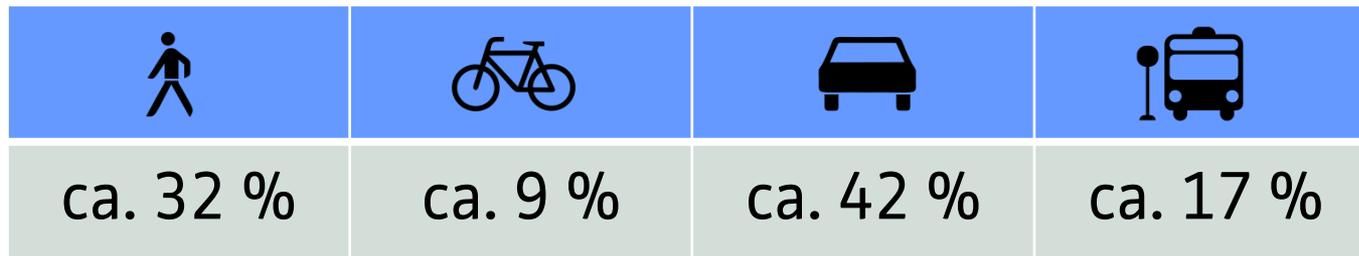
- **Einnahmen aus Parkgebühren**

2013	2015	31.08.2016
4.633.451 €	7.051.909 €	ca. 4.500.000 €

- **Auswirkungen auf den Einzelhandel in der Innenstadt**
 - Nicht-repräsentative IHK-Umfrage liegt vor: Wirkungen bezüglich Umsatz und Kundefrequenz werden dort thematisiert
 - Verdrängung von Langzeitparkern in die Parkhäuser, dadurch bessere Chancen für oberirdische Kurzparker
 - Positive Entwicklung der Bezahlungsmöglichkeit mittels Mobiltelefon: Flexibilität bezüglich Parkzeitverlängerung

Modal Split in Kassel

repräsentative Umfrage aus 2013



Die Wirkung der Änderung der Parkgebührenordnung auf den Modal Split lässt sich nicht quantifizieren.

Anpassungsmöglichkeiten?

- **Jede Änderung der PGO würde voraussichtlich einmalige Kosten in Höhe von ca. 250.000-300.000 € verursachen.**

- **Ausgewählte Szenarien**

Anpassung	Einnahmerückgang pro Jahr
Zeitliche Verkürzung (9.00 – 18.00 Uhr)	ca. 700.000 bis 1.000.000 €
Absenkung um 0,10 €/Std.	ca. 350.000 €
Absenkung um 0,20 €/Std.	ca. 700.000 €
Kostenloses Parken für E-Fahrzeuge	k.A.

Kostenloses Parken für E-Fahrzeuge: Einführung wird empfohlen

- **Räumliche Abgrenzung der Zonen**

- Separierung von Parkgebührenzonen erforderlich, da Parkdruck verschieden ist
- Erweiterung der Parkgebührenzone II berücksichtigte bereits zukünftige Gebietsentwicklung (Bereiche Hauptbahnhof und Unterstadtbahnhof)
- Beibehaltung der räumlichen Grenzen wird empfohlen

- **Gebührenfreies Kurzzeitparken (30 min)**
 - Jährliche Einnahmeausfälle bei Einführung
 - nur im Zentrum: ca. 600.000-800.000 €
 - im gesamten Stadtgebiet: ca. 1.500.000 bis 2.000.000 €
 - Übertragung auf das Handy-Parken erfordert Aufwand
 - In Frage kommende Bereiche sind bereits heute gut ausgelastet
→ Parksuchverkehr würde ansteigen

- **Handwerkerparkausweise**

- Handwerkerblöcke bereits jetzt unbürokratisch bei der Kreishandwerkerschaft Kassel erhältlich
- Kosten: 55-110 €
(für 5 bzw. 10 Parkberechtigungen pro Block)
- Pauschale Sonderregelungen für bestimmte Personengruppen nicht zulässig
- Einzelerlaubnisse bereits heute kurzfristig ohne großen Aufwand möglich

**Parkraumbewirtschaftung hilft,
Verkehr stadtvträglich zu steuern.**
